

Kloster Denkendorf (bei Esslingen)

Kreuzgangkonzerte Nr. 186 – 191

2004

Programm-Konzeption: Peter Thalheimer

Voranzelge:

192. Kreuzgankonzert
Samstag, 5. März 2005, 20 Uhr

Von der Empfindsamkeit zur Wiener Klassik

J. M. Leffloth: Concerto D-Dur
F. W. Rust: Klaviersonate fis-Moll
C. Ph. E. Bach: Sonate G-Dur Wq 85
F. W. H. Benda: Sonate E-Dur op.5/3
W. A. Mozart: Klaviersonate C-Dur KV 330
L. van Beethoven / I. Müller: Adelaide

Albrecht Hartmann, Hammerflügel
Peter Thalheimer, Traversflöte

Veranstalter:
Fortbildungsstätte Kloster Denkendorf

Musikalische Leitung:
Peter Thalheimer

Eintritt: € 10.-

Schüler und Studenten: € 5.-

Familienkarte (2 Erwachsene mit einem oder mehreren Kindern): € 22.-

Aus finanziellen Erwägungen wird für die Denkendorfer Kreuzgankonzerte auf Plakatwerbung verzichtet. Gerne senden wir Ihnen auf Wunsch die Einzelprogramme und/oder die Jahresprogramme jeweils nach Erscheinen kostenlos zu. Bitte wenden Sie sich an:

Fortbildungsstätte
Kloster Denkendorf
Klosterhof 5
73770 Denkendorf
Telefon 0711 / 934 45 45 0
Telefax 0711 / 934 45 45 22
e-Mail: kloster.denkendorf@t-online.de

Das aktuelle Programm im Internet:
www.kloster-denkendorf.de/kreuzgankonzerte.htm

Bürozeiten: Montag bis Donnerstag
9 – 12 und 14 – 17 Uhr,
Freitag 9 – 12 und 13.30 – 15 Uhr

Unter derselben Adresse können Eintrittskarten vorbestellt werden. Die Karten werden in der Reihenfolge der Vorbestellung vergeben und müssen spätestens um 19.45 Uhr an der Abendkasse abgeholt werden.

Wir danken der Gemeinde Denkendorf, dem Regierungspräsidium Stuttgart und dem Autohaus Drechsler Denkendorf für die Unterstützung. Ohne diese Hilfe wären die Kreuzgankonzerte nicht durchzuführen.

Samstag, 27. November 2004, 20 Uhr

191. Kreuzgankonzert
Kloster Denkendorf

Im alten Stil

Lautenlieder, Liedsätze
und Kammermusik
aus der Zeit der Jugendbewegung

Ensemble der Denkendorfer Kreuzgankonzerte

Ute Kreidler, Mezzosopran
Johannes Vogt und Rudolf Merkel,
Laute
Angela Leal-Rojas, Violine
Dietrich Haböck, Viola und
Viola da gamba
Peter Thalheimer und Eva Praetorius,
Blockflöten und Querflöten

Musik im alten Stil war zur Zeit ihrer Entstehung zwischen 1910 und 1940 für ihre meist jugendlichen Anhänger eine Alternative, ein Protest gegen die bürgerliche Musikkultur der Spätromantik und gegen die Neue Musik. Durch ihre Nähe zur Musik des 16. bis 18. Jahrhunderts galt sie für ihre Gegner aber als altmodisch, ja reaktionär.

Das Komponieren im alten Stil wuchs aus der Wiederentdeckung historischer Musik heraus. Gepflegt wurde es damals einerseits von Musikwissenschaftlern und professionellen Musikern, aber auch von einer beachtlich großen Zahl von Laien aus der musikalischen Jugendbewegung. Für sie wurde das Singen alter und neuer Lieder und das Musizieren auf historischen Instrumenten wichtiger Lebensbestandteil, oft sogar zum Lebensinhalt.

Zur Zeit des Nationalsozialismus wurden die Jugendbünde samt ihrer Musik vereinnahmt, gleichgeschaltet und in einer dem System entsprechenden Richtung weiterentwickelt. Nach dem 2. Weltkrieg entstand als Reaktion darauf eine pauschale Ablehnung dieses Stils sowie eine weit verbreitete Skepsis gegenüber Volksliedern. Deshalb sind Aufführungen von Musik dieses Stils zur Rarität geworden.

Unser Programm mit Lautenliedern von Knab und Duis, Liedsätzen von Hensel und Gofferje sowie Kammermusik von Lechner und Schwarz-Schilling soll die Zuhörer erfreuen – und es könnte helfen, Vorurteile abzubauen.

Konrad Lechner
(1911-1989)

Liebeslieder I

Walter Hensel (1885-1956)
Ernst Duis (1896-1967)
Hermann Krome (1888-1955)
Fritz Jöde (1887-1970)

Die Nachtigall

Armin Knab (1881-1961)
Walter Hensel
Anneliese Sauer
Walter Hensel
Karl Gofferje (1893-1966)

Geistliche Lieder

Karl Gofferje
Karl Gofferje
Walter Hensel
Karl Gofferje

Reinhard Schwarz-Schilling
(1904-1985)

Liebeslieder II

Ernst Duis
Ernst Duis
Armin Knab
Armin Knab

Zum Advent

Karl Gofferje
Adolf Seifert (1902-1945)
Hans Baumann (1914-1989)

Walter Hensel
(1885-1956)

Zum Abend

Max Tepp
Walter Hensel
Max Tepp
Walter Hensel
Bernhard Scheidler

Flöten- und Gambenmusik (1939)

Bewegt – Sehr rhythmisch –
Wurze des Waldes – Über den Sternen (Th. Bernwieser)

Ein betrogen Mädchen (1932) (Conrad Ferdinand Meyer)
Am Haidberg geht ein leises Singen (Hermann Löns)
Die Sonne steigt auf (1920)
Ach Schwester (1924) (Hermann Löns)

Der Tod, das ist die kühle Nacht (1916) (Heinrich Heine)
Es saß ein klein wild Vögelein (1926)
Tanzweise (1921)
Schliefe Maria am Wege ein (1932) (Hans Roelli)
Es steht ein Lind in jenem Tal (1921)

Wer weiß, wie nahe mir mein Ende (1922)
Christe, du Lamm Gottes (1922)
Weiße Lilie (1932) (Julie Weidenmann)
Herzlich tut mich verlangen (1921)

Kleine Kammermusik über „L'homme armé“ op.15 (1937)
für 2 Blockflöten, Violine, Viola und Laute
Ricarcar – Capriccietto – Interiore – Alla marcia

Viel hundert weiße Lilien (Hermann Löns)
O bittere Not (Hermann Löns)
Freudvoll und leidvoll (1916) (Johann Wolfgang v. Goethe)
Nacht ist wie ein stilles Meer (1910) (Joseph v. Eichendorff)

Und unser lieben Frauen (1919)
O Tannenbaum (1932)
Hohe Nacht der klaren Sterne (1940) (Reinhold Heyden)

Das Silberhorn (1925)

Mondlieder für Singstimme, 2 Querflöten und 2 Lauten
Zu schönsten Träumen wieder (Hans Watzlik)
Seltsam ergreift es den Wanderer (Marie Aurelie Kaulich)
Vor meinem Bette heller Mondenglanz (Li-Tai-Po)

Wieder ist ein Tag zu Ende (1922)
Flötet, flötet mich zum Schlafe (1932) (Ruth Schaumann)
Der Mondschein ging spazieren (1922)
Um der Klarheit willen wird es Nacht (1932) (Th. Uebelacker)
Nun der übermüde Tag (1921)

Voranzeige:

191. Kreuzgangkonzert
Samstag, 27. November 2004, 20 Uhr

Im alten Stil

Lautenlieder, Liedsätze und Kammermusik
aus der Zeit der Jugendbewegung
von A. Knab, W. Hensel, K. Gofferje,
R. Schwarz-Schilling, E. Duis, K. Lechner
u.a.

Ensemble der Denkendorfer Kreuzgangkonzerte

Ute Kreidler, Mezzosopran
Johannes Vogt und Rudolf Merkel, Laute
Angela Leal-Rojas, Violine
Dietrich Haböck, Viola und Viola da gamba
Peter Thalheimer und Eva Praetorius,
Blockflöten und Querflöten

Veranstalter:
Fortbildungsstätte Kloster Denkendorf

Musikalische Leitung:
Peter Thalheimer

Eintritt: € 10.-

Schüler und Studenten: € 5.-

Familienkarte (2 Erwachsene mit einem oder
mehreren Kindern): € 22.-

Aus finanziellen Erwägungen wird für die
Denkendorfer Kreuzgangkonzerte auf Plakat-
werbung verzichtet. Gerne senden wir Ihnen
auf Wunsch die Einzelprogramme und/oder
die Jahresprogramme jeweils nach Erscheinen
kostenlos zu. Bitte wenden Sie sich an:

Fortbildungsstätte
Kloster Denkendorf
Klosterhof 5
73770 Denkendorf
Telefon 0711 / 934 45 45 0
Telefax 0711 / 934 45 45 22
e-Mail: kloster.denkendorf@t-online.de

Das aktuelle Programm im Internet:
www.kloster-denkendorf.de/kreuzgangkonzerte.htm

Bürozeiten: Montag bis Donnerstag
9 – 12 und 14 – 17 Uhr,
Freitag 9 – 12 und 13.30 – 15 Uhr

Unter derselben Adresse können Eintrittskarten
vorbestellt werden. Die Karten werden in der
Reihenfolge der Vorbestellung vergeben und
müssen spätestens um 19.45 Uhr an der Abend-
kasse abgeholt werden.

**Wir danken der Gemeinde Denkendorf, dem
Regierungspräsidium Stuttgart und dem
Autohaus Drechsler Denkendorf für die
Unterstützung. Ohne diese Hilfe wären die
Kreuzgangkonzerte nicht durchzuführen.**

Samstag, 23. Oktober 2004, 20 Uhr

190. Kreuzgangkonzert
Kloster Denkendorf

Europäische Barockmusik

Collegium Musica Rara

Peter Thalheimer, Blockflöte
Martin Schirrmeister, Viola da gamba
Johannes Vogt, Laute

„Gastarbeiter“ und „mobile Arbeitnehmer“ gibt es nicht erst im 20. und 21. Jahrhundert. Georg Friedrich Händel ist dafür eines der berühmtesten Beispiele: Geboren in Halle, vervollkommnete er seine Ausbildung in Italien, dann wirkte er in London. Gleichzeitig mit ihm lebten auch der italienische Oboist Giuseppe Sammartini und der französische Cembalist Dieupart in England. Die kompositorischen Folgen solcher „Künstlerwanderungen“ nannte man damals „vermischten Stil“ oder „les Goûts-réunis“, heute spricht man von „multikultureller Gesellschaft“ oder vom „Dialog der Kulturen“.

„Vermischt“ und „wiedervereinigt“ wurden damals vor allem die italienischen und französischen Nationalstile. In „Reinkultur“ werden sie in unserem Programm repräsentiert von dem Italiener Tomaso Albinoni und dem Franzosen Robert de Visée.

Georg Philipp Telemann nimmt in diesem Spannungsfeld der Stile insofern eine Sonderstellung ein, als er sowohl perfekt im italienischen wie auch im französischen Stil komponieren konnte. In seinem Spätwerk entwickelte er daraus (und aus polnischen Einflüssen) einen unverwechselbaren Personalstil. Seine Sonatine c-Moll ist aber eher dem italienischen Stil zuzuordnen.

Giuseppe Sammartini
1695–1750

Sonata C-Dur (Frühfassung von op.2/2)
für Sopranblockflöte und Basso continuo

Andante spiritoso – Allegro – Andante lento – Allegro

Charles (Francis) Dieupart
(† um 1740)

Suite III h-Moll (um 1711)
für Flûte de voix und Basso continuo

Ouverture – Allemande – Courante – Sarabande – Gavotte – Menuet serieux – Gigue

Georg Friedrich Händel
1685–1759

Sonata C-Dur op.1/7 (um 1725)
für Altblockflöte und Basso continuo

Larghetto – Allegro – Larghetto – A Tempo di Gavotti – Allegro

Tomaso Albinoni
1671–1751

Concerto a-Moll
für Sopranblockflöte und Basso continuo

Allegro non troppo – Aria, andante – Allegro

Robert de Visée
um 1650–um 1720

Pièces de Luth a-Moll

Prelude – Tombeau du Vieux Gallot, Allemande – Chaconne – Rondeau, La Montfermail – Gigue

Georg Philipp Telemann
1681–1767

Sonatine c-Moll TWV 41: c2 (1730/1731)
für Altblockflöte und Basso continuo

Largo – Allegro – Dolce – Vivace

Voranzelge:

190. Kreuzgangkonzert
Samstag, 23. Oktober 2004, 20 Uhr

Europäische Barockmusik

Werke von G. Fr. Händel, G. Ph. Telemann,
G. Sammartini, T. Albinoni, F. Barsanti u.a.

Collegium Musica Rara

Peter Thalheimer, Blockflöte
Martin Schirrmeister, Viola da gamba
Johannes Vogt, Laute

Veranstalter:
Fortbildungsstätte Kloster Denkendorf

Musikalische Leitung:
Peter Thalheimer

Eintritt: € 10,-

Schüler und Studenten: € 5,-

**Familienkarte (2 Erwachsene mit einem oder
mehreren Kindern): € 22,-**

Aus finanziellen Erwägungen wird für die
Denkendorfer Kreuzgangkonzerte auf Plakat-
werbung verzichtet. Gerne senden wir Ihnen
auf Wunsch die Einzelprogramme und/oder
die Jahresprogramme jeweils nach Erscheinen
kostenlos zu. Bitte wenden Sie sich an:

Fortbildungsstätte
Kloster Denkendorf
Klosterhof 5
73770 Denkendorf
Telefon 0711 / 934 45 45 0
Telefax 0711 / 934 45 45 22
e-Mail: kloster.denkendorf@t-online.de

Das aktuelle Programm im Internet:
www.kloster-denkendorf.de/kreuzgangkonzerte.htm

Bürozeiten: Montag bis Donnerstag
9 – 12 und 14 – 17 Uhr,
Freitag 9 – 12 und 13.30 – 15 Uhr

Unter derselben Adresse können Eintrittskarten
vorbestellt werden. Die Karten werden in der
Reihenfolge der Vorbestellung vergeben und
müssen spätestens um 19.45 Uhr an der Abend-
kasse abgeholt werden.

Wir danken der Gemeinde Denkendorf, dem
Regierungspräsidium Stuttgart und dem
Autohaus Drechsler Denkendorf für die
Unterstützung. Ohne diese Hilfe wären die
Kreuzgangkonzerte nicht durchzuführen.

Samstag, 25. September 2004, 20 Uhr

189. Kreuzgangkonzert
Kloster Denkendorf

Die Querflöte

Instrument und Musik
vom 16. bis zum 20. Jahrhundert

Gesprächskonzert mit
Peter Thalheimer, Querflöten

Giovanni Bassano (um 1550-1617): Recercata prima (Venedig 1585)
Zylindrische Traversflöte, Kopie nach Claude Rati, Lyon um 1550,
von Neidhard Bousset, Berlin 1994

Jacob van Eyck (ca.1590-1657): Frans Ballet (Amsterdam 1648)
Zylindrische Traversflöte, Kopie nach „FH“, wohl Nürnberg um 1650,
von Elmar Hofmann, Nürnberg 1996

Jacques Martin Hotteterre (1680-1761): Prélude – Air d-Moll,
Prélude D-Dur (Paris 1719/1723)
Konische, dreiteilige Traversflöte, 1 Klappe,
Umkreis von J. Hotteterre, Paris ca.1700

Georg Philipp Telemann (1681-1767): Fantasia e-Moll (Hamburg 1732)
Largo – Spirituoso – Allegro
Konische Traversflöte, 1 Klappe, von Johann Wilhelm
Oberlender sen., Nürnberg ca.1720

Charles Delusse (ca. 1723 - ca. 1774): Caprice g-Moll (Paris 1761)
Konische Traversflöte, 1 Klappe,
von Charles Delusse, Paris ca. 1760

Gottfried H. Köhler (1765-1833): Prelude D-Dur op.122/3 (London 1818)
Konische Traversflöte, 4 Klappen,
von J. P. Staerck, London ca.1815

Charles Keller (1784-1855): Divertissement C-Dur op.16/2 (Leipzig 1827)
Konische Traversflöte, 11 Klappen, von
Martin Feneberg, Augsburg um 1840

Louis Drouet (1792-1873): Broderies G-Dur (Anvers 1827)
Konische Flöte nach Boehm 1829 (9 Klappen)
von Rodolph Greve, München ca.1845

Saverio Mercadante (1795-1870): Capriccio e-Moll (Neapel um 1840)
Konische Boehmflöte (Cocusholz)
von Rudall & Rose, London ca.1845

Theobald Boehm (1794-1881): Caprice as-Moll op.26/16,
Caprice fis-Moll op.26/20 (München 1852)
Zylindrische Boehmflöten von Theobald Boehm, München 1851
(Silber) und Boehm & Mendler, München ca.1870 (Cocusholz)

Jean Donjon (1839-1912): Elégie e-Moll (Paris um 1880) *op. 10/1*
Zylindr. Boehmflöte (Silber) von Ferrand Chapelain, La Couture 1890

Charles Koechlin (1867 - 1950): Le Chevrier (Paris 1944)
Zylindr. Boehmflöte (Neusilber) von Djalma Julliot, La Couture 1921

Ernesto Köhler (1849-1907): Cantabile alla Moderna A-Dur op.66/16
(Leipzig ca.1896)
Konische Schwedler-Kruspe-Reformflöte (Grenadillholz
mit Neusilber) von Carl Kruspe jun., Leipzig ca.1915

Sigfrid Karg-Elert (1877-1933): Caprice cis-Moll op.107/23 (Leipzig 1919)
Zylindrische Boehmflöte (Grenadillholz) von
August Richard Hammig, Markneukirchen ca.1950

Paul Hindemith (1895-1963): Rezitativ (Berlin 1927)
Zylindrische Boehmflöte (Grenadillholz, dünnwandig), von
Carl August Schreiber, Markneukirchen ca.1940

Helmut Bornefeld (1906-1990): Tractus (Heidenheim 1978)
Zylindrische Boehmflöte (Silber) von Werner Ludwig, Stuttgart 1987

Voranzeige:

189. Kreuzgangkonzert

Samstag, 25. September 2004, 20 Uhr

Die Querflöte

Instrument und Musik
vom 16. bis zum 20. Jahrhundert

Gesprächskonzert
mit Werken von Bassano, van Eyck,
Hotteterre, Telemann, Delusse, Keller,
Boehm, Donjon, Köhler, Hindemith u.a.

Peter Thalheimer, Querflöten

**Das Jahresprogramm 2004/2005
erscheint Anfang September 2004.**

Veranstalter:
Fortbildungsstätte Kloster Denkendorf

Musikalische Leitung:
Peter Thalheimer

Eintritt: € 10.-

Schüler und Studenten: € 5.-

Familienkarte (2 Erwachsene mit einem oder
mehreren Kindern): € 22.-

Aus finanziellen Erwägungen wird für die
Denkendorfer Kreuzgangkonzerte auf Plakat-
werbung verzichtet. Gerne senden wir Ihnen
auf Wunsch die Einzelprogramme und/oder
die Jahresprogramme jeweils nach Erscheinen
kostenlos zu. Bitte wenden Sie sich an:

Fortbildungsstätte
Kloster Denkendorf
Klosterhof 5
73770 Denkendorf
Telefon 0711 / 934 45 45 0
Telefax 0711 / 934 45 45 22
e-Mail: kloster.denkendorf@t-online.de

Das aktuelle Programm im Internet:
www.kloster-denkendorf.de/kreuzgangkonzerte.htm

Bürozeiten: Montag bis Donnerstag
9 – 12 und 14 – 17 Uhr,
Freitag 9 – 12 und 13.30 – 15 Uhr

Unter derselben Adresse können Eintrittskarten
vorbestellt werden. Die Karten werden in der
Reihenfolge der Vorbestellung vergeben und
müssen spätestens um 19.45 Uhr an der Abend-
kasse abgeholt werden.

**Wir danken der Gemeinde Denkendorf und dem
Autohaus Drechsler, Denkendorf, für die
Unterstützung. Ohne diese Hilfe wären die
Kreuzgangkonzerte nicht durchzuführen.**

Samstag, 17. Juli 2004, 20 Uhr

188. Kreuzgangkonzert in der Friedhofskapelle Kloster Denkendorf

Concerto di Traversi

Werke des 17. bis 19. Jahrhunderts
für 4-9 Traversflöten

Magdalena Abspacher, Gaby Athmann,
Cornelia Feile, Martina Fiedler,
Elmar Hofmann, Michael Kämmle,
Eva Praetorius, Heike Schlierf,
Susanne Schrage,
Traversflöten (Piccolo- bis Baßlage)

Leitung: Peter Thalheimer

Concerto di Traversi ist ein doppeldeutiger Begriff: Gemeint ist einerseits ein *Consort* zusammengehöriger Instrumente, andererseits ein *Konzert*. Unter *Traversi* (Traversflöten) werden heute alle aus Holz gebauten Querflöten des 16. bis 19. Jahrhunderts verstanden.

Die Musik für Flötenensembles hat in der Musikgeschichte keine durchgehende Tradition. Die Faszination ihres Klangbildes führte aber immer wieder zu zeitlich und regional begrenzten Spielpraktiken, so z.B. zu Beginn des 17. Jahrhunderts in Italien (Frescobaldi, Gabrieli), zu Beginn des 18. Jahrhunderts in Paris (Boismortier) und zu Beginn des 19. Jahrhunderts in Wien (Richter).

Eine besondere Art von Flötenensembles sind die irischen Flute-Bands, die seit dem 19. Jahrhundert bis heute existieren und aus 20 bis 60 Flötisten bestehen. Neben Marsch- und Unterhaltungsmusik werden auch eigene Fassungen berühmter klassischer und romantischer Stücke gespielt. Die Bearbeitung von Rossinis Ouverture zum „Barbier von Sevilla“ stammt von einem irischen Band-Leader des 19. Jahrhunderts und wird heute erstmals wieder in der Originalbesetzung aufgeführt.

Das Werk von Klöffler ist Bestandteil eines Quartett-Zyklus' mit programmatischen Überschriften. Dieser steht am Anfang der Entwicklung des klassisch-romantischen Flötenquartetts ohne Baß. Reichas Opus 12 bildet darin einen ersten Höhepunkt.

Girolamo Frescobaldi
1583–1643

Giovanni Gabrieli
1557–1612

Joseph Bodin de Boismortier
1689–1755

Johann Friedrich Klöffler
1725–1790

Giuseppe Richter

Antonín Reicha
1770–1836

Gioacchino Rossini
1792–1868

Canzone (1608)
für zwei vierstimmige Instrumentalchöre
(8 Renaissance-Traversflöten)

Canzone (1615)
für 6 Renaissance-Traversflöten
Canzone „sol-sol-la-sol-fa-mi“ (1608)
für zwei vierstimmige Instrumentalchöre
(8 Renaissance-Traversflöten)

Concerto G-Dur op. 15/1 (1727)
für fünfstimmiges Traversflöten-Ensemble

Adagio – Allegro – Allegro

Quartetto concertante No.3 G-Dur (um 1780)
„Die traurigen und klagenden Freunde“
für 4 Traversflöten

Largo – Adagio, Lamento – Largo

Quintett Nr. 3 Es-Dur (um 1820)
für 3 Traversflöten und 2 Flauti d'amore

Ouverture (Maestoso - Allegro assai) – Andante – Menuetto, Allegro – Allegro

Quartett D-Dur op. 12 (um 1795)
für 4 Traversflöten

Allegro – Andante – Minuetto, Allegro vivace – Finale, Allegro vivace

Ouverture „Il Barbiere di Siviglia“ (1816)
für 9 Traversflöten, nach einer Fassung von W. B. Blythe
(Belfast, 19. Jahrhundert) bearbeitet von P. Thalheimer

Eintritt: € 10.-

Schüler und Studenten: € 5.-

Familienkarte (2 Erwachsene mit einem oder mehreren Kindern): € 22.-

Bitte geben Sie Ihre Adresse an der Abendkasse ab, wenn Sie regelmäßig über die Denkendorfer Kreuzgangkonzerte informiert werden möchten.

Vorbestellungen können an die folgende Adresse gerichtet werden:

Fortbildungsstätte
Kloster Denkendorf
Klosterhof 5
73770 Denkendorf
Telefon 0711 / 934 45 45 0
Telefax 0711 / 934 45 45 22
e-Mail: kloster.denkendorf@t-online.de

Das aktuelle Programm im Internet:
www.kloster-denkendorf.de/kreuzgangkonzerte.htm

Bürozeiten: Montag bis Donnerstag
9 – 12 und 14 – 17 Uhr,
Freitag 9 – 12 und 13.30 – 15 Uhr

Vorbestellte Karten müssen
spätestens um 19.45 Uhr an der
Abendkasse abgeholt werden.

Voranzeige:

188. Kreuzgangkonzert
in der Friedhofskapelle
Samstag, 17. Juli 2004, 20 Uhr

Concerto di Traversi

G. Gabrieli: Canzone

J. B. de Boismortier:

Concerto G-Dur op.15/1

G. Richter: Ouverture Es-Dur

G. Rossini:

Ouverture "Il Barbiere di Siviglia"

und weitere Werke
des 17.-19. Jahrhunderts
für 4-10 Traversflöten

Leitung: Peter Thalheimer

Titel:

Andreas Felger: Musikanten
(Holzschnitt, ca. 1980)



KLOSTER DENKENDORF

187. Kreuzgangkonzert

Samstag, 15. Mai 2004, 20 Uhr

Antonio Vivaldi

Concerti à 3
Concerti à 4

Ensemble der
Denkendorfer Kreuzgangkonzerte

Peter Thalheimer,
Blockflöte und Traversflöte
Stefanie Hägele, Oboe
Eva Scheytt, Violine
Yoshinori Tominaga, Fagott
Martina Fiedler, Cembalo

Antonio Vivaldi
1687-1741

Concerto F-Dur RV 99
für Blockflöte, Oboe, Violine, Fagott und Cembalo

Allegro – Largo – Allegro

Concerto g-Moll RV 103
für Blockflöte, Oboe, Fagott und Cembalo

Allegro ma cantabile – Largo – Allegro non molto

Concerto g-Moll RV 106
für Traversflöte, Violine, Fagott und Cembalo

Allegro – Largo – Allegro

Concerto D-Dur RV 94
für Violine, Blockflöte, Oboe, Fagott und Cembalo

Allegro – Largo – Allegro

Concerto g-Moll RV 105
für Fagott, Blockflöte, Oboe, Violine und Cembalo

Allegro – Largo – Allegro molto

Concerto d-Moll RV 96
für Violine, Traversflöte, Fagott und Cembalo

Allegro – Largo – Allegro

Concerto D-Dur „Il Gardellino“ (Frühfassung) RV 90
für Traversflöte, Oboe, Violine, Fagott und Cembalo

Allegro – Largo – Allegro

KLOSTER DENKENDORF

186. Kreuzgangkonzert

Samstag, 20. März 2004, 20 Uhr

Le Rossignol

(Die Nachtigall)

Romantische
Lieder, Arien und Chansons

Juliane Claus, Sopran
Peter Thalheimer, Querflöte und Flageolett
Albrecht Hartmann, Klavier

Christian Gottlieb Belcke
1796-1875
Adolf Terschak
1832-1901

Albert Roussel:
1869-1937

Georges Hüb
1858-1948
Ernest Moret
? -1949
Cécile Chaminade
1857-1944
Cécile Chaminade

Léo Sachs
1856-1930
Henry Altès
1826-1895

James Hook
1746-1827

Carl Reinecke
1824-1910

Pietro Mazzoni

Edward de Jong
1837-1920
Francis Poulenc
1899-1963
James Hine

Hermann Durra
1871-1954

Die Klagen der Nachtigall op. 10
Romanze für Sopran, Querflöte und Klavier
Die Nachtigall op. 135
für Sopran, Querflöte und Klavier

Joueurs de flûte op. 27 (1924)
für Querflöte und Klavier

Pan – Tityre – Krishna – M de la Péjaudie

Solr païen (1898) (André Lebey)
Chanson für Sopran, Querflöte und Klavier
Nuit de langueur, nuit de mensonge (1908) (Albert Samain)
für Sopran, Querflöte und Klavier
Schärpentanz
für Klavier
Portrait (1904) (Pierre Reyniel)
Valse Chantée für Sopran, Querflöte und Klavier
Les Nymphes op. 118 (1909) (Pierre Reyniel)
für Sopran, Querflöte und Klavier
Le Rossignol et la Tourterelle op. 26
Romanze für Sopran, Querflöte und Klavier

Hark, 'tis is the Lark
für Sopran, Flageolett und Klavier

Ballade op. 288
Querflöte und Klavier

Il fior d'Annina (1880)
Walzer für Sopran, Querflöte und Klavier
A twilight Carol (1883) (Edwin Waugh)
für Sopran, Querflöte und Klavier
Un Joueur de flûte berce les ruines (1942)
für Querflöte solo
Wake, Lady, wake! (Henry Neele)
Serenade für Sopran, Querflöte und Klavier
Du ferne Flöte (1907) (Franz Evers)
Abendlied für Sopran, Querflöte und Klavier